



Sitzung der Greifswalder Bürgerschaft - Bericht Landrat

Greifswald, 27.03.2023



Allgemeine Situation

- 16.408 ausländische Personen mit gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis (gemessen an der Einwohnerzahl von 235.451 = 6,97 % Ausländeranteil) aus über 140 Nationen
- Die Zuwanderung von ausländischen Personen im Landkreis ist im Verhältnis zum letzten Jahr um **+ 30 %** gestiegen.
- Unterteilung in
 - Asylbewerber
 - Geduldete
 - Personen mit humanitären Aufenthaltsgründen



Auflistung Ausländer mit humanitärem Aufenthaltstitel/Aufenthaltsgestattung/Aussetzung der Abschiebung (Duldung)

Stadt/Gemeinde	Humanitärer Aufenthaltstitel	Anzahl Ukrainer mit AE gem. § 24 AufenthG	Aufenthaltsgestattung	Duldung	Gesamt Gemeinde	Gesamt Amt/Stadt	Einwohner	Prozent
Universitäts- und Hansestadt Greifswald	817	684	302	268		2071	59332	3,5
Stadt Anklam	115	220	59	49		443	12177	3,6
Ostseebad Heringsdorf	10	118	0	0		128	8387	1,5
Stadt Pasewalk	34	74	1	10		119	9841	1,2
Stadt Strasburg (Uckermark)	10	43	0	0		53	4471	1,2
Stadt Seebad Ueckermünde	14	220	16	11		261	8457	3,1
Ostseebad Karlshagen	0	33	0	0	33		3216	1,0
Ostseebad Zinnowitz	4	21	0	0	25		4168	0,6
Ostseebad Koserow	1	22	0	0	23		1718	1,3
Lassan	0	31	0	0	31		1456	2,1
Wolgast (geschäftsführend)	161	162	174	116	613		11890	5,2
Neetzow-Liepen	0	28	0	0	28		815	3,4
Gützkow	1	76	1	0	78		2923	2,7
Jarmen (geschäftsführend)	0	26	0	0	26		2922	0,9
Loitz (geschäftsführend)	10	41	83	3	137		4233	3,2
Eggesin (geschäftsführend)	11	67	9	5	92		4700	2,0
Penkun	2	76	0	0	78		1773	4,4
Plöwen	0	70	0	0	70		269	26,0
Ferdinandshof	0	106	0	5	111		2642	4,2
Torgelow (geschäftsführend)	257	317	218	103	895		8929	10,0
Ducherow	1	3	0	0	4		2408	0,2
Lubmin	0	9	0	0	9		2133	0,4
Löcknitz	0	25	0	0	25		3280	0,8



Asylbewerber

- 987 Personen mit anhängigen Asylverfahren (+ 33 %)
- Verteilsystem Aufnahmeverpflichtung M-V: 1,98 %, Landkreis V-G:14,9 %
- durchschnittliche Verfahrensdauer für Asyl-Erst- und Folgeanträge beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge liegt bei **4-8 Monaten**
- im Jahr 2023 durchschnittlich wöchentliche Zuweisungen des Landes von 15-20 Personen überwiegend aus der Arabischen Republik Syrien



Vollziehbar Ausreisepflichtige (Duldung)

- 633 vollziehbar Ausreisepflichtige (+ 2%)
- 238 wegen fehlender Reisedokumente
- 228 aus sonstigen Gründen (u.a. Dublin-Verfahren)
- 86 wegen ungeklärter Identität
- Spannungsfeld Ausreisepflichtig / tatsächlich rückführbar
- unkooperative Herkunftsstaaten
- Einschränkungen der Zielstaaten
- Begleitproblematik bei Rückführungen
- komplexer organisatorischer Aufwand (beteiligte Behörden, Ausreisegewahrsam, Sicherungshaft, Durchsuchungsbeschluss, verfügbare und geeignete Hafteinrichtung)



Aufenthalte mit Aufenthaltstiteln aus humanitären Gründen

- 3.870 Personen mit Aufenthaltstiteln aus humanitären Gründen im Landkreis (u.a. anerkannte Flüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte, ukrainische Schutzsuchende) **(+ 206 %)**
- 2023 ukrainische Schutzsuchende von weiterhin durchschnittl. 35 Personen wöchentlich



Kapazität und Auslastung NUK, GU, Mini GU

Auslastung Stand: 28.02.2023	Plätze gesamt	aktuelle Belegung	Nutzungs- verein- barungen	Personen ohne festen Platz	momentan verfügbare Plätze	gesperrte Plätze	Auslastung
GU Greifswald I	112	65	15	16	16	0	85%
GU Greifswald II	469	343	21	34	71	0	85%
GU Torgelow	175	134	8	11	19	0	89%
GU Wolgast	282	208	38	27	9	0	97%
NU Loitz	202	93	0	0	109	0	46%
Zwischensumme:	1240	843	82	88	224	0	82%
miniGU Anklam	137	96	1	0	6	35	70%
miniGU Greifswald	199	147	12	0	9	43	74%
miniGU Pasewalk	5	5	0	0	0	0	100%
miniGU Ueckermünde	10	9	0	0	0	1	90%
miniGU Eggesin	17	16	0	0	0	1	100%
miniGU Ferdinandshof	5	5	0	0	0	0	100%
miniGU Torgelow	219	191	5	0	0	28	87%
Zwischensumme:	592	469	18	0	15	108	82%
Gesamtsumme:	1832	1312	100	88	423	108	82%



Herausforderungen des Landkreises - Zuweisungszahlen

- Seit 01.01.2023 sind dem Landkreis Vorpommern- Greifswald 183 Flüchtlinge und 193 ukrainische Geflüchtete zugewiesen worden
- Hochrechnung: 380 durchschnittlich in 2,5 Monaten = 1.824 Personen in 2023
- Bedarf: Kapazitäten für mehr als 1.600 Menschen
 - GU und MiniGU
 - Wohnungen



Herausforderungen des Landkreises – Suche Wohnraum I

- Im Rahmen der Akquise von Wohnraum wurden alle Kommunen des Landkreises aufgefordert verfügbaren Wohnraum zu melden
- Landesamt für innere Verwaltung hat im ersten Schritt die Kostenübernahme für Sanierungsmaßnahmen bis zu 4.500,00 € pro Wohnung zugesagt



Herausforderungen des Landkreises – Suche Wohnraum II

- Mit WVG laufen derzeit Verhandlungen zu Objekt Friedrich-Loeffler-Straße 44/44a
 - keine Einzelwohnungen (Wohn- und Schlafräume sowie Gemeinschaftsräume, also Sanitär und Küche)
 - Vorbehaltlich weiterer Prüfungen ca. 50 Unterbringungsplätze
 - Vor-Ort-Termin Anfang April
- Von der WVG wurden bis zum 1. Quartal 2024 ca. 100 Wohnungen in Aussicht gestellt (Kapazitäten für insgesamt rund 300 Personen)
 - Davon 28 Wohnungen gemeldet, deren Sofortertüchtigung möglich, deren Sanierungsbedarf jedoch bei 15.000 € und höher liegt
 - Alle weiteren Wohnungen: Sanierungsbedarfe mindestens ab mittleren fünfstelligen Bereich (Gesamtkosten ca. 2,5 Mio. Euro)
 - Wohnungsangebot sehr zu begrüßen, jedoch nicht sofort verfügbar
- Weitere Wohnungsangebote der Universitäts- und Hansestadt Greifswald liegen nicht vor



Herausforderungen des Landkreises – Flächenangebote UHGW

- Prüfung der seitens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemeldeten Flächen
 - Festspielplatz an der Jungfernwiese
 - Wiese Lise-Meitner-Straße
 - Sportplatz an der Feldstraße 86
 - Anklamer Straße 15/16
 - Usedomer Weg (neben der CDF-Sporthalle)
- Grundsätzliche Eignung



Herausforderungen des Landkreises – Integration

- Fehlende Sprachkurse
- Immer weniger Soziale Träger > Personalmangel
- Immer weniger Ehrenamt
- Teilweise hohes Anforderungsniveau (Geld und Sachleistungen)
- Teils problematisches Verhalten verschiedener Personengruppen

Unterbringung außerhalb der Städte:

- Mangelnde Infrastruktur (ÖPNV, medizin. Versorgung, Einkaufen etc.)
- Teils „Neid-Debatten“